

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

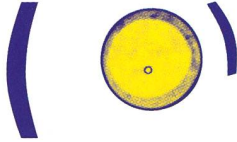
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Geschäftsstelle/Secrétariat central
Rosenweg 25C 3000 Bern 23
Tel. 031 332 63 40 Fax 031 332 76 19
info@hebamme.ch

www.hebamme.ch/www.sage-femme.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h, ve 9 h-11 h

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de la Fédération
suisse des sages-femmes

Giornale ufficiale della Federazione
svizzera delle levatrici

Revista ufficiale da la Federaziun svizra
da las spendreras

105. Jahrgang / 105^e année

Erscheint 11 mal im Jahr
Parution: 11 éditions par année

Impressum

Verlag/Édition

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Redaktion/Rédaction/Redazione

Deutschsprachige Redaktion/Verantwortliche
Redaktorin:

Gerlinde Michel, Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23
Telefon 031 331 35 20, Fax 031 332 76 19
e-mail: g.michel@hebamme.ch

Rédaction de langue française

Josianne Bodart Senn, Chemin du Bochet 4a
1196 Gland, téléphone 022 364 24 66,
portable 079 755 45 38,
courriel: j.bodartsenn@sage-femme.ch

Redaktioneller Beirat

Barbara Jeanrichard (bj), Inge Loos (il),
Elvire Sheikh-Enderli (ese), Christiane Allegro (ca),
Sue Brailey (sb), Zuzka Hofstetter (zh),
Lisa Mees-Liechti (lml)

Beraterin Hebammenforschung

Ans Luyben

Redaktionsschluss/Délai de rédaction

Am 1. des Vormonats/Le premier du mois précédent

Gestaltung/Herstellung

Tygraline AG, Bern
Manfred Kerschbaumer

Jahresabonnement/Abonnement annuel

Nichtmitglieder/Non-membres Fr. 105.-
Ausland/Etranger Fr. 140.-
Einzelnummer/Prix du numéro Fr. 12.- + Porto
Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein
weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31. Oktober
schriftlich gekündigt wird.

La durée d'abonnement se renouvelle automati-
quement chaque année sauf résiliation par écrit
jusqu'au 31 octobre.

Anzeigenmarketing/Régie d'annonces

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a . 9001 St. Gallen
T 071 226 92 92 . F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch . www.kbmedien.ch

Druck/Impression

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1, CH-4552 Derendingen
www.vsdruk.ch

WEMF-beglaubigt

ISSN 1422-4526



Normaler Geburtsverlauf Rhythmus statt Fortschritt 4

Seit den Siebzigerjahren dominiert eine starre Definition des normalen Geburtsverlaufs die westlichen Gebärkliniken. Der britische Hebammenwissenschaftler Denis Walsh untersucht in einem Kapitel seines neuen Buches, woher diese rigide Haltung stammt und welche Auswirkungen sie auf Hebammen und Frauen hat. Aus der kritischen Analyse heraus entwickelt Walsh ein neues Paradigma für die Geburtsbegleitung. Eine Zusammenfassung.

Progression d'un accouchement

Ce qui est «normal» et ce qui ne l'est pas

28

Les travaux de Friedman qui ont débouché sur le partogramme ont plus de 50 ans. Des études récentes montrent qu'il y a plus de variations physiologiques que ce qu'on avait imaginé. Denis Walsh dénonce le paradigme du «progrès» et il tente de revaloriser l'autonomie de la sage-femme qui devrait, d'après lui, échapper à la dictature de la «normalité unique».



9 Wirkungsvolle Wehenarbeit Der Geburts- schmerz als endo- kriner Reizfaktor

Der Geburtsschmerz ist nötig, um eine genügende Oxytocinproduktion für eine wirkungsvolle Wehenarbeit zu stimulieren. Deshalb sollte eine pharmakologische, schmerzstillende Methode nie von Beginn der Wehentätigkeit an gegeben werden, da diese sonst zum Stillstand kommt. Verena Schmid hat die Fakten.

Genève

Histoire d'une initiative toujours en suspens

34

En mai 2002, une dizaine de sages-femmes ont commencé à se réunir autour du projet «Charte de prévention périnatale». En mai 2005, elles ont arrêté l'expérience. Aujourd'hui, elles vous en livrent le bilan.

Einleitung, Wehenverstär- kung, Opiate, PDA

Auswirkungen auf die Geburt 10

Absicht des Körpers und Geburtsrecht der Frauen ist es, in Ekstase zu gebären, sagt die australische Ärztin Sarah J. Buckley. Naturegegebene Grundlage dazu ist eine feine hormonelle Choreografie des Geburtsvorgangs, die jedoch von der heutigen Spitalroutine allzu oft beeinträchtigt und von medizinischen Praktiken wie Einleitung, Schmerzmitteleinsatz und PDA massiv gestört wird.

Rubriken/Rubriques

Aktuell	2
Mosaik	14
Bücher	16
SHV/FSSF	19
Sektionen/Sections	21
Fortbildung SHV	
Formation FSSF	22
Actualité	26
Mosaïque/Livres	37
Stellenangebote	
Offres d'emploi	40